

| | |
|---|---|
| Titel: | Dokumentation über Weiterentwicklungen der in neuen Aus- und Fortbildungsordnungen enthaltenen Prüfungsregelungen |
| Art des Vorhabens: | Materialsammlung, Informations- und Dokumentationssysteme, Bibliografien und Datenbanken |
| Korridor: | Ziele, Rahmen und Ordnung der Berufsbildung |
| Mitarbeiter/-innen | Frank, Irmgard (0228 / 107-1624); Ebbinghaus, Margit; Görmar, Gunda; Lam, Kim Thoa |
| Laufzeit: | III/98 bis IV/05 |
| Ziele / angestrebte Ergebnisse / Maßnahmen: | <p>Die Einführung praxisnaher und handlungsorientierter Prüfungsformen hat die Gestaltungsspielräume bei Ausbildungsabschlussprüfungen vergrößert, denn sie beinhalten ein weit höheres Maß an Differenzierung und Flexibilisierung als die traditionellen Prüfungsformen. Dies gilt insbesondere für die spezifische Gruppe der "authentischen Prüfungsformen". Das Prüfungssystem hat damit einerseits auf die veränderten Ausbildungs- und Prüfungsbedingungen reagiert, sich andererseits jedoch ein neues Problem geschaffen: Die potenzielle Aushöhlung und Auflösung bundeseinheitlicher Qualifikationsstandards in der Abschlussprüfung.</p> <p>Ein Aufweichen bundeseinheitlicher Qualifikationsstandards würde die Qualität von Prüfungen, die Aussagekraft von Prüfungszeugnissen und damit die Verwertbarkeit von Berufsabschlüssen auf dem Arbeitsmarkt auf mittlere Sicht erheblich beeinträchtigen. Hier ist das BIBB gefordert, durch die Entwicklung von Qualitätsstandards für Prüfungen frühzeitig einem potenziellen Qualitätsverlust entgegenzuwirken.</p> <p>Im Rahmen des Vorhabens soll daher diese Thematik zur Vorbereitung eines Forschungsprojektes aufgegriffen werden.</p> <p>Vorgesehen sind folgende Arbeitsschritte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfassung und Sichtung der themenrelevanten Literatur,- Klärung von Begrifflichkeiten sowie- Auswahl der Bereiche, auf die sich die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten des Projekts konzentrieren sollen (Qualitätsstandards für Produkte, Prozesse, Personen, Institutionen) <p>Ein zweiter Schwerpunkt der Vorhabensarbeiten bezieht sich auf die Implementation neuer Prü-</p> |

fungsformen.

Wirksamkeit wie Akzeptanz von neuen Prüfungsformen hängen wesentlich auch von der Güte der Implementationsprozesse ab. Bislang ist wenig darüber bekannt, wie solche Prozesse zu gestalten sind, um zielführend zu sein und Anfangsschwierigkeiten auf ein Minimum zu reduzieren. Wenig bekannt ist auch, welche infrastrukturellen Rahmenbedingungen die Implementation neuer Prüfungsformen begünstigen und den Prozess daher flankierend unterstützen sollten.

Durch die Sammlung und Analyse gelungener und fehlgeschlagener Fallbeispiele für die Implementation neuer Prüfungsformen - im Bereich der dualen Berufsausbildung wie auch in benachbarten Bereichen - sollen erste Hinweise auf implementationsförderliche und -hemmende Einflussfaktoren gewonnen werden. Im Rahmen eines daran anschließenden Forschungsprojekts sollen diese Einflussfaktoren systematisch und differenziert je für sich und in Wechselwirkung untereinander untersucht werden. Ziel dieser Arbeiten ist es, der Berufsbildungspraxis Leitlinien zur Unterstützung der Implementation neuer Prüfungsformen zur Verfügung zu stellen.

Parallel dazu wird die Dokumentation von Weiterentwicklungen bei Prüfungsregelungen über die gesamte Laufzeit fortgeführt.